

Auswertung des Beteiligungsverfahrens zur Ortsumgehung Waren

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Waren und Umgebung,

am 22. September wurde über die Ortsumgehung abgestimmt. Dies war der vorläufige Schlussstein eines Beteiligungsverfahrens, das in den letzten Monaten für viele Diskussionen in Waren und darüber hinaus gesorgt hat.

Zum Abschluss dieses Bürgerbeteiligungsverfahrens findet eine öffentliche Veranstaltung zur Auswertung statt.

Was hat die Bürgerbeteiligung gebracht? Wie geht es weiter in Waren?

Diese Fragen sollen

**am Montag, 11. November 2013, ab 17.30 Uhr im Bürgersaal Waren,
Zum Amtsbrink 9, 17192 Waren (Müritz).**

Beantwortet werden. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Es geht zum einen um eine Bilanz des hinter uns liegenden Beteiligungsverfahrens. Einleitend wird dazu Prof. Kubicek, der das Verfahren begleitend analysiert hat, seine Ergebnisse vorstellen. Anschließend sollen in kleineren Gesprächsrunden die verschiedenen Beteiligten der letzten Monate zu Wort kommen.

Dr. Frank Claus aus Dortmund, ein erfahrener Experte in Sachen Bürgerbeteiligung, wird als Moderator dafür sorgen, dass alle Seiten ihre Erwartungen, Einschätzungen und Erfahrungen vorbringen und diskutieren können.

Zum anderen wird viele von Ihnen interessieren, wie es nun in Waren weitergeht – vor allem natürlich die Anwohner der Ortsdurchfahrt. Die Bürgerinnen und Bürger haben sich mit deutlicher Mehrheit gegen eine Ortsumgehung ausgesprochen. Wie angekündigt, habe ich deshalb die Ortsumgehung Waren nicht für den Bundesverkehrswegeplan 2014 angemeldet. Umso wichtiger ist es nun, gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie die Belastungen durch den Verkehr an der Ortsdurchfahrt verringert werden können. Die Informationsveranstaltungen der vergangenen Monate haben gezeigt, dass dies keine einfache Aufgabe sein wird. Aber auch hier sind die Bürgerinnen und Bürger Warens gefragt.

Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr


Volker Schlotmann